

Audience Development. **Neue Konzepte für die Beziehung Museum – Öffentlichkeit**

eine Arbeitstagung der Museumsakademie Joanneum in Kooperation mit den Oberösterreichischen Landesmuseen und dem Museumsbund Österreich

29.-30. Mai 2008, Linz (A)

Der Begriff ‚Audience Development‘ hat im Deutschen bislang keine allgemein gültige Definition. Er taucht auf, wo es um BesucherInnenorientierung als obligatorische und strategisch wichtige Grundhaltung von Kultureinrichtungen oder um nachfrageorientiertes Kulturmanagement geht. Kursierende Konzepte auch für Museen zeichnen sich dadurch aus, dass sie Institutionen in ihrer Gesamtheit durchdringen: So werden KuratorInnen, VermittlerInnen, Presse- und Marketing-Verantwortliche gleichermaßen dazu angehalten, mit ihrer Arbeit die verstärkte Öffnung ihrer Häuser voranzutreiben, BesucherInnen besser zu binden und konsequent an der Erschließung neuer Publika mitzuwirken. Ausgehend von einem Blick auf Großbritannien, wo Audience Development selbstverständlicher Bestandteil aktueller Museumspraxis ist, und einer ganzen Reihe praktischer Beispiele wollen wir diskutieren, was eine programmatische BesucherInnenorientierung an strukturellen Voraussetzungen braucht und wie sie in der Ausstellungs- und Veranstaltungsplanung von Museen, in Vermittlung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zum Ausdruck gelangen kann.

mit

Prof. Graham Black Senior Lecturer, Nottingham Trent University (GB)

Ruud Breteler, MA City Council of Rotterdam (NL)

Mag. Karoline Iber, Initiatorin der KinderuniWien (A)

Dr. Mary Kershaw Director of Collections, York Museums Trust (GB)

Mag. Claudia Kiesenhofer Leitung Kulturvermittlung Oberösterreichische Landesmuseen (A)

Dr. Doris Prenn prenn_punkt buero fuer kommunikation und gestaltung Linz (A)

DI Markus Rieser Leiter Besucherservice, Landesmuseum Joanneum Graz (A)

Prof. Dr. Klaus Siebenhaar Direktor Institut für Kultur- und Medienmanagement (IKM), FU Berlin (D)

Regina Wohlfarth, MA Geschäftsführerin des Departments Kunstwissenschaften, Ludwig-Maximilian-Universität München (D)

Monika Zessnik, MA Wissenschaftliche Mitarbeiterin Besucher-Dienste Staatliche Museen zu Berlin (D)

Moderation: Gabriele Stöger (A)

Konzept: **Mag. Christian Waltl, MA** Museumsberater (A)

Dr. Bettina Habsburg-Lothringen Museumsakademie Joanneum (A)

Die Museumsakademie wird unterstützt von

bm:uk

PROGRAMM

Donnerstag, 29. Mai 2008

- 10:00-10:30 Begrüßung **Peter Assmann**, Direktor der Oberösterreichischen Landesmuseen
Bettina Habsburg-Lothringen, Museumsakademie Joanneum
- 10:30-11:15 **Graham Black** Developing new audiences for museums: the UK experience
- 11:15-12:00 **Klaus Siebenhaar** Audience Development als gesellschaftlicher Auftrag
- 12:00 - 12:30 Diskussion
- 12:30-14:00 Mittagspause
- 14:00-14:30 **Regina Wohlfarth** Pädagogik oder Marketing - Konkurrenten oder Partner?
- 14:30-15:00 **Ruud Breteler** The empowered audience
- 15:00-15:30 Diskussion
- 15:30-16:00 Pause
- 16:00-16:30 **Monika Zessnik** Besucher quo vadis? Audience Development und kulturelle Bildung in den Staatlichen Museen zu Berlin
- 16:30-17:00 **Markus Rieser** Ist der Kunde König? Besucherorientierung – Voraussetzungen, Entwicklungen und Perspektiven am Beispiel des Landesmuseum Joanneum
- 17:00-17:30 Diskussion

Freitag, 30. Mai 2008

- 09:30-10:00 **Mary Kershaw** Connecting People with Collections in York Museums
- 10:00-10:30 **Claudia Kiesenhofer** Club Museum Aktiv und die Arbeit mit Besucherinnen und Besuchern an den Oberösterreichischen Landesmuseen
- 10:30-11:00 Pause
- 11:00-11:30 **Karoline Iber** KinderuniWien und Kinderuni on tour (Arbeitstitel)
- 11:30-12:00 **Doris Prenn** Universelles Design - design for all
- 12:00-12:30 Diskussion
- 12:30-14:00 Mittagspause
- 14:00-16:30 Workshop **Graham Black** Writing an audience development plan
Workshop **Ruud Breteler** The Visit Chain
- 16:30 Abschluss